

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 97.

Dienstag den 7. April.

1863.

Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher Differenzen des Begräbnißvereins Atropos hier haben wir uns Kraft des uns statutarisch zustehenden Aufsichtsrechts bewogen gefunden, die zu unsrer Entscheidung gebrachten Verhältnisse sowohl, als auch die Giltigkeit der bisherigen Generalversammlungen und Vereinsbeamtenwahlen einer näheren Prüfung zu unterwerfen. Die dabei von uns wahrgenommene Vernachlässigung der vereinstatutarischen Bestimmungen hat zu dem Beschlusse führen müssen, daß die Wahl der sämtlichen dormalen fungirenden Vereinsbeamten als ungültig zu betrachten, und zuvörderst zur Neuwahl des Vereinsausschusses in Gemäßheit §§. 17, 18 der Vereinsstatuten zu verschreiten ist. Zur Bornahme dieser Neuwahl laden wir Aufsichtswegen alle nach §§. 29, 30 der Statuten wahlberechtigten Mitglieder des Begräbnißvereins Atropos, welche seit wenigstens 3 Monaten demselben angehören, ein, bei Verlust ihres Wahlrechtes für diesen Fall, den 8. April d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus allhier zu erscheinen, durch Production ihrer Quittungsbücher sich gehörig zu legitimiren und sich des Weiteren zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden haben sich nach §. 30 der Statuten den Mehrheitsbeschlüssen der Anwesenden zu unterwerfen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Reckler.

Leipzig, den 2. März 1863.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt gehörige Wiesen sollen zur Heu- und Grummetnutzung von und mit dem jetzigen Jahre auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu Donnerstag den 23. d. M. früh 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über die Lage der Wiesen und sonst Auskunft in der Expedition des Rathhalls erhalten.

Leipzig den 4. April 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomiedeputation.

1) 12 Acker 248 □ Ruthen heilige Wiese Abth. a.	13) 3 Acker 220 1/4 □ R. Ziegelgruben neben dem Kobelände Abth. 2.
2) 6 = = = bergl. Abth. c.	14) 3 = 63 = bei den Fischzügen Abth. 1.
3) 8 = 225 = bergl. = e.	15) 5 = 111 = Kanstädter Viehweide Abth. 9.
4) 5 = 245 = bergl. = k.	16) 4 = = = bergl. Abth. 10.
5) 2 = 276 = Connewitzer Bauernwiese Abth. 11.	17) 7 = 76 = bergl. = 11.
6) 2 = 284 = bergl. Abth. 13.	18) 2 = 299 = bergl. = 13.
7) 6 = 214 = der Münch bei Leutsch.	19) 2 = 242 = bergl. = 14.
8) 2 = 6 = die Balkwiese daselbst.	20) 4 = 231 = Podelwitz-Wiese bei Lindenau.
9) 2 = 86 = die Podelwitz-Wiese daselbst.	21) 1 = 67 = 3 Parzellen daselbst.
10) 1 = 20 = die Ochsenzunge bei Lindenau.	22) 5 = 67 = Schönefelder Wiese bei der Nonne.
11) 2 = 72 = vormalige Barfußmühlwiese Abth. 1.	23) 13 = 65 = die Sauweide beim Floßthor in 10 Parzellen.
12) 6 = 93 = bergl. Abth. 2.	

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar bis 31. März d. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

1) An Legaten und Geschenken anstatt Vermächtnisse:

- 500 — — — Geschenk der Herren Gebr. Mangelsdorf im Sinne ihres verstorbenen Vaters des Herrn Gottfried Adolph Mangelsdorf.
- 50 — — — Legat des am 8. Januar d. J. verstorbenen Herrn Johann Gottlob Weber.
- 500 — — — Desgleichen des am 14. December v. J. verstorbenen Herrn Franz Anton Sintenis.

2) An sonstigen Geschenken:

- 5 = — = Geschenk des Herrn Finanzrath u. Freiherrn von Biedermann beim Tod eines lieben Kindes.
- 100 = — = Geschenk des Hrn. Adv. D. Louis Selble, Betrag eines ihm ausgesetzten der Armencaffe überwiesenen Vermächtnisses.
- 1 = — = Geschenk aus der 3. Pflege des XVI. Armendistricts.
- 1 = — = Vergleichssumme in einer Proceßsache des Herrn Zill, Klägers, vom Beklagten gezahlt, durch Herrn Rechtsanwalt A. B. Boltmann.
- = 10 = — in Folge einer verlorenen Schachpartie im Café neuf.
- 1 = — = nicht angenommener Ersatz für das verlorne Buch „Marie Stuart“ und andre Auslagen.
- = 25 = — Finderlohn für ein verlorenes Medaillon, durch Herrn Oberförster Zacharias.
- 6 = 16 = — gesammelt beim Maskenball des Familienvereins.
- = 3 = 8 = von einem Handwerksburschen, „welcher beim Maskenball im Tivoli gefochten“, durch Herrn Stolpe.
- 9 = 10 = — „freiwillige Spende für beim Festmahl des Gesangsvereins Ossian extra entnommene Tafellieder v. Hrn. C. F. Rahnt.“
- 3 = — = gesammelt beim Schmaus im braunen Roß am 28. Januar.
- = 15 = — Strafgebuße von F. und S.
- 2 = 7 = 5 = Insertionsgebühren für Anzeigen, welche im Tageblatte nicht abgedruckt werden konnten und von den betreffenden Aufgebern trotz Aufforderung nicht zurückverlangt worden sind.
- 10 = — = Ertrag einer Sammlung beim Maskenball der Gesellschaft Laute.
- 4 = 5 = 5 = Ertrag einer Sammlung bei einem Polterabend in Gerhards Garten.
- = 16 = — Betrag eines Telegramms von Herrn Rothe.
- = 12 = 5 = geschenkt als „unerstattbare aus einem Geschäft herrührende Differenz“.
- 15 = 14 = 6 = Geschenk der Gesellschaft Freundschaft beim Winterkränzchen gesammelt.
- 2 = — = — für die Armen beim Stiftungsfest der Gesellschaft Susanna gesammelt.
- 28 = 7 = 5 = Sammlung beim Scholarenball von Fräulein Louise Klemm.
- 170 = 23 = — halber Ertrag des Armenbenefiz-Concerts im Gewandhause.
- = 15 = — von N. N. für Heuscheln.

Mit dem wärmsten Dank für die edlen Vermächtnis- und Schenkgeber bringen wir solches zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 2. April 1863.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl der dem Johannis-Hospital gehörigen, rechts und links von der Verbindungsbahn gelegenen Felder sollen in einzelnen Rotten als Kartoffelfeld ausgegeben werden. Pachtlustige haben sich Dienstag den 7. April d. J. Vormittags 8 Uhr am Dresdner Thore einzufinden.

Leipzig, den 31. März 1863.

Des Rathes Deputation zum Johannis-Hospital.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. April 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Von den weiteren Eingängen zur Registrande wurden drei Zuschriften betreffend den Zuschlag der Pachtung des Ritterguts Cunnersdorf an Herrn Victor Brandt, den Zuschlag der zu neun-jähriger Verpachtung licitirten Johannis-Hospitalfelder an die Meistbietenden und den Zuschlag von 4 Baupläzen in Gohlis an deren Ersterer an den Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen abgegeben.

Zu dem vom Rath wegen einer Miethzinsforderung von 104 Thlr. 5 Ngr. beschlossenen Beitritt zu einem, von den Kaufleuten Lichtenstein in Berlin angebotenen Accorde, welcher 30% in Aussicht stellt, erteilte man Zustimmung, ebenso zur Etablierung der Stelle des Directors der Gasanstalt mit 1500 Thlr. jährlich neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Die einjährige Verpachtung einer Anzahl Johannis-Hospitalfelder und die von Herrn Vicevorsteher Rose nachgesuchte Enthebung von der Mitgliedschaft im Communalgarbenausschusse wurde genehmigt.

Hierauf wurde die Verordnung des königl. Ministeriums des Innern vorgetragen, mittels welcher der gegen die Nichtbestätigung der Wahl des Herrn Adv. Rose zum besoldeten Stadtrath eingewendete Recurs abgewiesen worden ist.

Der Vorsteher schlug vor in nächster Sitzung zu einer neuen Vorwahl zu verschreiten.

Herr Häckel beklagte die großen Uebelstände, welche der Stadtgemeinde aus den vom Ministerium selbst geschilderten Collisionen erwachsen, sprach den Wunsch aus, die Frage diesmal unter Anwendung aller zuständigen Mittel zum völligen Abschluß zu bringen und beantragte:

die Angelegenheit zur Erörterung etwa weiter vorzuschlagender Schritte dem Verfassungsausschusse zu überweisen.

Herr Dr. Brockhaus knüpfte daran den weiteren Antrag:

die Recurschrift des Collegiums zum Abdruck zu bringen.

Dem ist inzwischen Seiten der Redaction dieses Blattes in mit dem Original übereinstimmender Weise entsprochen worden —

zumal dieselbe bereits vom Sächs. Wochenblatte veröffentlicht worden und die Verordnung des königl. Ministeriums auf alle Punkte jener Schrift nicht eingehe.

Herr Dr. Brockhaus hielt durch die Verordnung des königl. Ministeriums nicht allein einige Mitglieder des Stadtraths, sondern sicher eine große Anzahl von hiesigen Bürgern und sächsischen Staatsangehörigen, vielleicht sogar den Ausschuss des Nationalvereines selbst für veranlaßt, sich dabei nicht zu beruhigen.

Herr Dr. Heyner, als Ausschussmitglied des Nationalvereines, sprach sich gegen die demselben in der Verordnung imputirten Absichten und Tendenzen aus. Diese Tendenzen seien vielmehr dieselben, welche Herr von Beust bis ins Jahr 1850 selbst ausgesprochen und manifestirt. Die Wochenschrift des Nationalvereines sei übrigens ein reines Privatunternehmen und der Ausschuss des Vereines dafür nicht verantwortlich.

Der Häckel'sche Antrag ward darauf gegen eine Stimme, der des Herrn Dr. Brockhaus einstimmig angenommen.

Demnächst erhielt Herr Siegmund das Wort. Unter Hinweis darauf, daß die Schulangelegenheiten nicht allein Leipziger Interessen, sondern sogar dessen Ehre berühren, und unter Bezugnahme auf einige kürzlich im Tageblatte erschienene Artikel hob er hervor, welche außerordentliche Opfer Leipzig für sein Schulwesen bringe und wie gerecht es daher sei, allen Kindern gleiches Schulziel mit gleichen Schulbüchern zu bieten. Es liege die Thatsache vor, daß in der vierten Bürgerschule ein in den andern Districtschulen nicht im Gebrauch befindliches Lehrbuch eingeführt werden solle. Letzteres könne aber nach den gemeinsam adoptirten Grundsätzen keinem von der Stadt angestellten und bezahlten Schuldirektor nach eigenem Ermessen freistehen.

Er beantrage daher:

gegen den Rath die vertrauensvolle Erwartung auszusprechen, daß bei Einführung neuer Schul-, Lehr- oder Lese-Bücher dies nur mit Zustimmung des Rathes, im Sinne der schon früher ausgesprochenen und angenommenen Grundsätze geschehe, und zwar im Interesse der wechselnden Lehrer, der Schüler und deren Aeltern.

Dieser Antrag fand ausreichende Unterstützung.

Herr Dr. Kori erinnerte daran, daß im vorigen Jahre die Einsetzung einer Localschuldeputation beim Rath beantragt worden. Er gebe anheim, ob es nicht an der Zeit sei — wie er hiermit

beantrage — die Erledigung jenes Antrags dringend in Erinnerung zu bringen.

Auch dieser Antrag fand Unterstützung.

Auf Antrag Herrn Häckels, welcher von Herrn Dr. Schildbach bedormortet ward, verwies man den Siegmund'schen Antrag an den Schulausschuss, den Kori'schen Antrag nahm man gegen 4 Stimmen an.

(Fortsetzung folgt.)

Bürgerschulen.

Daß unsere Stadt z. B. „Bürgerschulen“ hat, zeigen die officiell ausgegebenen Einladungen zu den Prüfungen derselben. Werden sie Districtschulen genannt, so ist die Angabe wünschenswerth, welche Häusercomplexe des einen oder des anderen Bezirks die schulpflichtigen Kinder liefern. Eine bestimmt begrenzte Eintheilung der Stadt jedoch in Schul-Quartiere oder Fünftel ist wohl noch nicht festgesetzt. Unter den Begriff Volksschule gehören auch die Armen- und die Katholisch-freie Schule und wenigstens zum Theil die schnell wachsende Anzahl der Privatschulen (früher Winkelschulen genannt). Welche von den drei zuerst genannten Benennungen für die von der Stadtgemeinde wesentlich unterhaltenen Unterrichts- und Erziehungsanstalten noch nicht confirmirter Kinder die allseitig genügende sei, scheint dem Sprachgebrauch nach noch schwankend zu sein. Der Umstand jedoch dürfte begründeten Zweifeln unterworfen sein, daß für alle „Bürgerschulen“ dieselben Schulbücher obligatorisch sein müssen. Weder Uniformität, noch Menge der einzelnen Glieder eines Gesamtorganismus begründet oder beweist dessen höhere Stufe und Vortrefflichkeit, sonst müßten die Geschöpfe mit vier Händen körperlich vollkommener sein, als die mit nur zweien; vielmehr giebt nur die wohlgeordnete und abgestufte Mannichfaltigkeit in der Einheit ein möglichst allseitig befriedigendes Resultat. Es sind nun einmal die Stände in der menschlichen Gesellschaft verschieden, und das ist gut; es bringen die Kinder aus den verschiedenen Schichten der Bevölkerung verschiedene leibliche, sittliche, intellectuelle, gewohnheitliche Zustände in die Schulen, welche die Fortsetzung oder die Verbesserung des Aelternhauses sein sollen. Welche Ansicht wäre nun von Seiten der Aeltern vorzuziehen: es ist gleichgültig, in welche Schule mein Kind geht, denn die Bürgerschulen sind alle einerlei; oder: ich werde mein Kind derjenigen Schule zuführen, zu welcher ich mich auch nach meiner socialen Stellung hingezogen fühle? Weder Wohnungswechsel, noch Wohlfeilheit und Geldersparniß kann für Gleichheit der Schulbücher maßgebend sein; denn Unterricht kostet nun einmal Geld, und welche gewissenhafte Aeltern würden wegen der Unterrichtskosten ihrer Kinder im Nothfalle nicht gern sich mancherlei erlaubte Vergnügen versagen! Doch die Irreführung ist noch nicht ausgeführt; wenigstens hinsichtlich der ältesten der hiesigen vier Schulschwestern kann gezweifelt werden, ob sie Volksschule sei. In ihr nämlich ist ein besonderer Lehrer für Arithmetik und Geometrie ständig angestellt; es müssen demnach die Forderungen in diesen Unterrichtsfächern so hoch gestellt sein, daß deren Erfüllung dem gewöhnlichen Classenlehrer nicht zumuthen ist. Ferner wird in ihr auf städtische Kosten Unterricht in der französischen Sprache erteilt. Beide Thatsachen dürften darthun, daß man schon seit vielen Jahren den verschiedenen Bedürfnissen der verschiedenen Einwohnerschaft Leipzigs Rechnung getragen und wohlweislich verhütet hat, durch Gleichmachung in der Allgemeinheit die Besonderheit unberücksichtigt zu lassen. E. B. L.

Verschiedenes.

Die Pariser Blätter bringen nachstehenden Passus einer Fastenpredigt, die kürzlich ein berühmter Kanzelredner vor der Ans-kour der Pariser Damenwelt gehalten hat: . . . „Da ist sie! . . . Geschmückt wie ein Heiligenschein und federumwallt wie ein Baldachin! tapferer, als ein Zuaue, schreitet sie vorwärts, ohne sich um etwas zu kümmern, als Aufsehen zu erregen. Sie durchschneidet die Menge, zieht die Stühle in den Bogen ihres Kleides mit sich, zwingt 100 Personen, ihr Platz zu machen, ohne daß sie auch nur geruht, ein Wort der Entschuldigung fallen zu lassen; von Zeit zu Zeit dreht sie sich um, strahlend und glänzend wie ein rotirender Leuchtturm, um auch ja die gehörige Wirkung hervor zu bringen; und nachdem sie drei Viertel der Kirche durchsucht, sich verschiedener von Anderen mit Beschlag belegter Stühle bemächtigt und den Einwendungen derer, die sie umgeben, eine anmutig lächelnde, distinguirte Taubheit entgegen

gehalten hat — kommt sie endlich zum Sigen. Sie setzt sich auf ihrem Plaze zurecht, glättet ihr Gefieder, wie sie dies mit viel Selbstgefallen in ihrem Salon thun würde; sie brüftet sich fromm und andächtig; sie ist glücklich, denn sie wird den Ruhm kosten, sagen zu können, sie sei in der ersten Loge gewesen, um das Wort des Redners Gottes zu hören. — Am folgenden Sonntag sollen der Predigt dieses Geistlichen beinahe nur Männer beigewohnt haben.

In Melbourne (Südastralien) fand Ende v. J. eine Versammlung der deutschen Vereine der Provinz Victoria statt, veranlaßt durch die mehrfachen Verkümmungen, welche die Deutschen gegenüber den Engländern durch die dortige Legislatur zu erleiden haben. Untern Andern wird ihnen jeder Antheil an dem aus den Landverkäufen gebildeten Immigrationsfonds vorenthalten, wie es scheint aus Furcht vor dem Ueberhandnehmen des deutschen Elements. Trotz dieser kleinen Mißgunst entfaltet sich indes das deutsche Leben auf das kräftigste in Lurn-, Gesangs- und anderen Vereinen, wovon die „Germania“, ein gut redigirtes und typographisch vorzüglich ausgestattetes deutsches Blatt, Zeugniß giebt.

Am Schaufenster eines Geldwechslers in Paris in der Rue Vivienne lieft man unter den Ländern, nach welchen Wechsel zu haben sind, auch die Villes asiatiques nebst dem übrigen Deutschland angeführt. Es sind nämlich die Hansastädte gemeint.

Oesterreichische 1854. 4 Proc. 250 fl.-Loose,
Prämienziehung vom 1. April e.
Serie 3269 Nr. 33 gew. 170,000 fl.
= 560 = 14 = 20,000 =

Oesterreichische 1858. Credit-100 fl.-Loose,
Serien- und Gewinnziehung vom 1. April e.
Serie 971, 1176, 1269, 1583, 1934, 1938, 1980, 1983, 2076, 2305, 2448, 2649, 2724, 3101, 3105, 3153, 3169, 3566, 3961.
Serie 3101 Nr. 45 gew. 200,000 fl.
= 1583 = 71 = 40,000 =
= 3153 = 16 = 20,000 =
Serie 1938 Nr. 1, Serie 3101 Nr. 11 gew. à 5000 fl.
= 1176 = 82, = 1934 = 33 = à 2500 =
= 1583 = 67, = 1984 = 59) gew. à 1500 =
= 2448 = 94, = 3566 = 54) gew. à 1000 =
= 971 = 88, = 1980 = 15) gew. à 1000 =
= 2448 = 21, = 2169 = 97)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. April R°	am 3. April R°	in	am 2. April R°	am 3. April R°
Brüssel . . .	+ 5,1	+ 3,4	Alicante . . .	+13,6	+13,8
Greenwich . . .	+ 5,5	+ 7,4	Rom	+ 5,6	+ 7,2
Valencia . . .	+ 8,0	—	Turin	+ 6,7	+ 7,2
Honn	+ 4,7	+ 4,7	Wien	+ 0,2	+ 2,7
Paris	+ 4,8	+ 3,4	Moskau	—	— 2,1
Strassburg . .	+ 3,4	+ 5,5	Petersburg . .	— 3,4	— 2,2
Marseille . . .	+10,5	+ 8,1	Stockholm . . .	— 1,0	— 2,3
Nizza	—	—	Kopenhagen . .	+ 2,2	—
Madrid	+ 6,7	+ 7,3	Leipzig	0,0	+ 0,8

Nächsten Freitag Abend 1/28 Uhr hält in der Paulinerkirche die Bibelstunde (Jac. 3, 1—12) Herr M. Gresslich vom Pred.-Coll.

Tageskalender.

Stadttheater. 147. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Ein Carnevals-Tag.

Romisches Ballet in 2 Abtheilungen. In Scene gesetzt von Oscar Polken. Musik von E. R. Pintos.

Erste Abtheilung:

Die Modistinnen.

Personen:

- Herr Bernard, normals Kaufmann.
- Herr Witt.
- Herr Geloise, dessen Frau, Modistin und Marchande.
- Fräul. Marie Rudolph.
- des modes
- Fräul. Th. Hof.
- Lodoviska,
- Fräul. M. Hof.
- Elise, Schuhmachersinnen.
- Louise,
- Abelaide,
- Fräul. Spange.
- Narcis, ein Friseur.
- Herr Schilling.
- Bellejambe, Tanzlehrer.
- Herr Bolletin.
- Scharfschnitt, Barbier.
- Herr Hempel.
- Alfred, Student.
- Fräul. Mertens.
- Isidor, ein verkommenes Genie.
- Herr von Fleißy.
- Sabette, Dienstmädchen in Bernards Hause.
- Fräul. Guth.
- Ein Lehrling.
- Fräul. Barth.

**Zweite Abtheilung:
Der Maskenball.**

Personen:

(Wie in der ersten Abtheilung).

Vorkommende Tänze in der zweiten Abtheilung.

- 1) **Ballabile**, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Balletmeister Bolletin und dem Corps de Ballet.
- 2) **Schwäbische Polka**, getanz von Olgar Hoffmann und Hedwig Meyer.
- 3) **Tanz der Pierrots**, ausgeführt von 32 Eleven der Ballettschule.
- 4) **Tscherkessen-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 5) **Arlequinade**.
- 6) **Czardas**, getanz von Herrn Balletmstr. Bolletin.
- 7) **Die Nymphen am Brunnen**, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und dem Corps de Ballet.

Masken.

Die Handlung spielt in Paris. Die erste Abtheilung in Herrn Bernards Hause, die zweite auf einem öffentlichen Maskenballe.

Das Programm, die Handlung des Ballets enthaltend, ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Vorher,

zum ersten Male:

Der Ritter der Damen.

Scherz in einem Aufzuge nach M. Michel und Labiche von Georg Hill.

Personen:

- Der Baron Merlemont.
- Herr Stürmer.
- Henriette, seine Frau.
- Fräul. Lemke.
- Der Vicomte Nestor von Bois Rosée.
- Herr Blumenreich.
- Zuliette, Kammerjungfer Henriettens.
- Fräul. Guth.
- Justin, Reitknecht des Vicomte.
- Herr Schilling.

Scene: Paris bei Merlemont.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Dienstag den 7. April Abends 7 Uhr

Soirée musicale,

veranstaltet von

Th. Dannenberg, und **F. Rolle.**
kaiserl. russ. Solo-Harfenist. Violinist.

Programm.

- 1) Lucia-Fantasie, componirt und vorgetragen von Dannenberg.
- 2) Romanse (G dur) von Beethoven, vortragen von Rolle.
- 3) Impromptu von Oberthür, vorgetragen von Dannenberg.
- 4) Elégie von Ernst, vorgetragen von Rolle.
- 5) La danse des fées von Alvars, vorgetragen von Dannenberg.
- 6) Mazurka caractéristique von Wieniawsky, vorgetragen von Rolle.
- 7) Méditation über das erste Präludium von Bach, für Harfe, Violine und Orgel.

Entree 5 Ngr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, Ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 30 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Reitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Weiningen).
Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Gilzug].
(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Rchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 35 M.
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gdshitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gdshitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 30 M.
(Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 7. bis mit 12. Juli 1862
verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Gesang-Unterricht
und Schnellrechnen.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Galerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
Bisitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufactur.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Sonnabend den 28. vor. M.
Mittags zwischen 1/21 und 1/2 Uhr die sub Ⓞ nachverzeichneten
Gegenstände von einem Frachtwagen, welcher ausgespannt vor dem
Dresdner Hof im Kupfergäßchen gestanden hatte, entwendet worden.
Man hat bemerkt, daß eine Frau, nach ihrem Anzuge zu schließen
eine Bauerfrau, sich in der Nähe des Wagens zu schaffen gemacht
hat und ruht auf dieser zunächst der Verdacht des Diebstahls.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt
anzuzeigen. — Leipzig, den 4. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Rehler. Lahn, Act.

Eine kleine gelbe verschlossene Lade ca. 3/4 Ellen im Gevierte,
6 Zoll hoch, mit Kettel und Vorlegethür, in welcher sich: ein
Zugbeutel von grauem Zwirn und darin an 17 Ngr in Silbergeld
in Thaler-, Gulden- und 1/6 Thalerstücken, ein Paket mit 100 Kork-
pfropfen, ein leinenes Hemd, ein blau und weißes Taschentuch,
eine kleine weiße Schachtel mit Wagenschmiere befunden haben, ein
alter Tragkorb, ein alter grauer Sack mit 1/2 Schock Krauthaupten.

Fett-Vieh-Auction.

Mittwoch den 8. April a. e. von früh 9 1/2 Uhr ab sollen auf
dem Rittergute Wachau bei Leipzig sechs Stück fette Ochsen
und fünf Stück fette Kühe öffentlich an den Meißbietenden ver-
kauft werden.

Freiwillige Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben Johann Friedrich August Leh-
manns und Johann Christian Carl Wittentzweys zu
Lindenau soll das denselben zugehörige Hausgrundstück Fol. 412
des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 213 x. des Grundkatasters
für diesen Ort

den 9. April 1863 Mittags 12 Uhr
in dem bezeichneten Grundstücke öffentlich an den Meißbietenden
versteigert werden.

Eine ungefähre Grundstücksbeschreibung und die Substitutions-
bedingungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im
Jahn'schen Gasthose zu Lindenau zu ersehen.

Gerichtsamt Leipzig II., am 19. März 1863.
von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Im Lüderschen Grundstücke Braustraße 3 sollen.
Sonnabend den 11. April d. J. früh von 9 Uhr an
zwei Zugpferde, ein Stock- und ein Küstwagen,
außerdem Geschirre, Ketten, Stallgeräte u. dergl.,
Montag den 13. April d. J. früh von 9 Uhr und nach
Befinden Nachmittags von 3 Uhr an eichene Pfosten,
Quadratholz, eichene und andere Breter, Brennholz,
Winden, Zimmermanns-Handwerkzeug, Nägel
und dergl.,

Dienstag den 14. April d. J. Vormittags von 9 und
Nachm. von 3 Uhr an Mahagoni- und andere Meubles,
Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Hausgeräte
und dergl.

gegen Baarzahlung an den Meißbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 4. April 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlaß-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Auction.

Den 7. April Nachmittags von 2 Uhr ab und
den 8. ej. Vorm. von halb 9 ab sollen verschiedene
Meubel, Betten, Wäsche und Hausgeräte, auch
Preiosen (Frauenschnucksachen und 1 goldne
Herrenuhr) in 2. Etage des Hauses Nr. 27 am
Neukirchhof notariell versteigert werden.

Adv. H. Wanckel, f. R.

Wein-Auction
im hiesigen Lagerhause

Freitag den 10. und Sonnabend den 11. April
früh 9 Uhr.

Versteigert werden feine gut gepflegte Weine in Fässern
und Flaschen, als: Rudesheimer, Geisenheimer, For-
ster Kirchenstück, Marcobrunner, Hattenhei-
mer, Johannisberg Dorf, Forster Traminer
und Riesling, Raenthaler, Oberingelheimer,
St. Julien, Muscat Lunel, feinen Champagner u.
NB. Die Weine sind sehr schön und fallen, wegen Aufgabe
eines Geschäfts, billig.

Cubous'sches Knabeninstitut.

Eröffnung des neuen Schuljahres Freitag den 10. April
10 Uhr.

Etwasige Anmeldungen bitte ich noch zwischen 11 und 12 Uhr
im Locale der Anstalt (Ritterstraße Nr. 14, II.) gefälligst bewerk-
stelligen zu wollen.

Dr. O. Fischer, Director.

Unterricht im Deutschen, Franz. u. Engl. Bar-
fussgässchen 3, 3 Tropfen, Sprochst. 18—3 Uhr.

Unterricht

im Blumenmalen und Aegen auf Stein ertheilt Frau E. Winter,
Poststraße Nr. 19. Proben zu sehen von 12—4 Uhr täglich.

Zum sofort. Beginn eines Curfus

kaufm. Rechnen

wird noch ein junger Mann als Theilnehmer gesucht

Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidel-
berg ist erschienen:

Meclan, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechsel-
beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-
rung. 2. 1 Thlr. 15 Ngr.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie. General-Versammlung.

Die Herren Actionaire werden hierdurch zur Vierten ordentlichen General-Versammlung auf
Sonnabend den 11. April a. c. Vormittags 10 Uhr
im Saale des hiesigen Kramerhauses eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über den Geschäftsbericht per 1862.
- 2) Rechenschaftsbericht und Beschluß über Justification der Rechnung per 1862.
- 3) Beschluß über die zu vertheilende Dividende.
- 4) Antrag des Verwaltungsrathes wegen einer, den Mitgliedern des Directorial-Ausschusses und einigen Beamten für 3jährige Mithaltung zu gewährenden Gratification.
- 5) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an die Stellen der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren:

Rechtsanwalt **E. Anschütz** in Leipzig,
Banquier **G. E. Heydemann** in Baugen,
Kriegszahlmeister **Zwickler** in Dresden.

(Die Wahl des dritten Mitgliedes steht lt. § 21 der Statuten dem Verwaltungsrathe selbst zu.)

Anträge der Herren Actionaire, welche in dieser General-Versammlung zur Berathung und Beschlußfassung kommen sollen, müssen spätestens 14 Tage vorher bei dem unterzeichneten Vorsitzenden eingereicht werden.
Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen, später findet kein Eintritt mehr statt. Am Eingange desselben werden die Actien von den dazu requirirten Herren Notaren nachgezählt und die Stimmkarten vertheilt.
Der gedruckte Rechenschaftsbericht wird vom 1. April an bei den bekannten Handlungshäusern, bei der Bergverwaltung in Pöcknitz und bei dem Unterzeichneten für die Herren Actionaire bereit liegen.
Leipzig, am 10. März 1863.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Halberstadt, Vorsitzender.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1862 auf $8\frac{1}{2}$ Procent festgesetzten Dividende der Stamm-Actien wird unter Abrechnung der bereits im Juli v. J. abschlägig gezahlten 2 Procent mit $6\frac{1}{2}$ Procent oder

Dreizehn Thaler auf jede Actie

in den Wochentagen vom 30. d. Mts. bis 15. April er. Vormittags 9—12 Uhr gegen Einreichung der Dividendenscheine in der Gütercasse auf hiesigem Bahnhofe bewirkt.

Es wird gebeten, nach der Nummernfolge geordnete und mit Namens-Unterschrift versehene Verzeichnisse beizufügen.
Leipzig, den 28. März 1863.

J. A.
Der Güter-Verwalter.
Jung.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

X. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die zehnte Einzahlung auszusprechen und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 9. bis mit 11. April dieses Jahres

in unserer Centralstation, Neumarkt, mit 10% auf die Actie resp. $\frac{1}{10}$ Actie (das ist mit 10 *ap* resp. 1 *ap*) bei Ver-
lust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig am 7. März 1863.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Heine, Vorsitzender.

Rückzahlung $4\frac{1}{2}$ oiger Prioritäts-Anleihe-Obligationen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Von dem Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft sind die unterzeichneten Bankhäuser ermächtigt worden, vom 7. bis 20. April a. c. den Nominalbetrag der laut Bekanntmachung vom 30. September 1862 gekündigten $4\frac{1}{2}$ oigen Prioritäts-Obligationen der Anleihe des Jahres 1856 nebst Zinsen zu $4\frac{1}{2}$ % vom 1. Januar bis 6. April 1863 gegen Einlieferung der Obligationen und der dazu gehörigen Talons und Zinscoupons Nr. 4 bis 10 incl. spesenfrei auszusahlen.

Die Obligationen sind mit einem Verzeichnisse, in welchem sie der Nummernfolge und dem Betrage nach aufgeführt und von welchem Formulare bei den Unterzeichneten zu erhalten sind, einzureichen.

Der Betrag fehlender Coupons wird in Abzug gebracht.
Leipzig, den 4. April 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

H. C. Plaut.

Modernes Gesamt-Gymnasium.

Donnerstag den 9. April Vormittags 7 Uhr Anfang der Lehrstunden. 10 Uhr Aufnahme der neuangemeldeten Schüler.
Dr. M. Zille, Dir.

Blauhuths Bienenfabrik, Gaisstraße Nr. 1,

empfiehlt ihre Wärfen- und Wachs-Produkte zur geneigten Berücksichtigung. Während der Messe befindet sich der Verkauf in der Bude auf dem Thomaskirchhof.

Billige Bücher!

- Marold, J., Stadtsch in Leipzig, Deutsches Markt- und Handbuch** für Hausfrauen zum besten Einkauf beim Fleischer, Geflügel-, Wildpret-, Obst-, Gemüse- und Fischhändler. Mit 8 erklärenden Abbildungen. 7 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.
- Wahrsagekunst** aus den Linien der Hand. Jeden Traum richtig zu deuten nebst dem Blei- und Biergießen, aus der Formation des Kaffeesages die Zukunft zu enthüllen u. s. w. Mit 8 Abbildungen. 7 Bogen stark. Für nur 5 Ngr.
- Berechnungstabellen** für den Inhalt vierkantiger, walzen- und kegelförmiger Körper und für die Kostenpreise derselben. Nebst praktischen Bemerkungen über die Erhaltung der verschiedenen Holzarten. Für Baugewerke, Forstbeamte, Holzhändler u. m. A. von Dr. Jahn. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Tägliches Lied, Th., Sechs Gesänge** für vier Männerstimmen (mit willkürlicher Pianoforte-Begleitung). Inhalt: Auf der Wanderung. Neujahrslieb. Der Frohsinn. Die Nacht-musikanten u. Mit den 4 Stimmen dazu. 8 Bogen stark. Vericon-Format. Auf starkes Notendruckpapier. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 6 Ngr.
- Höfner, G., Erweiterte einfache Buchhaltung**, theoretisch und praktisch bearbeitet. 15 Bogen stark. Groß-Quart. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Almanach der Farbenlehre.** Zu richtiger Einsicht in die Eigenthümlichkeit, das gegenseitige Verhältnis, die Grundbestandtheile und die technische Zubereitung der Farben. Mit einer Menge von praktischen Recepten für Gewerksleute und Künstler jeder Art. (Statt 9 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Marx, die vorzüglichsten Mittel gegen die Kopf- und Zahnschmerzen**, so wie auch das richtige Verhalten bei Schnupfen. Eine nützliche Schrift für Jedermann. 2. Aufl., 8 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Löwe, Dr., Juristisches Taschen-Wörterbuch** zum leichten Verständnis aller in Proceß- und Gerichts-Sachen gebrauchten Fremdwörter und Ausdrücke. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Sängers Lust.** Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Amor und Hymen.** Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Liebende, Verlobte und Neuverheirathete. (Neueste Aufl.) Mit 1 Titellupfer (Amor und Psyche). Für nur 5 Ngr.
- Doering, Dr., Goethes Biographie.** 10 Bogen stark. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Westentaschen-Plunderbuch**, allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Fabel-Lieder, neue Couplets u. s. w. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 90. Auflage. Für nur 2 Ngr.
- Wahrsagearten**, der berühmten Pariser Wahrsagerin Lenormand. 29. Auflage. Für nur 3 Ngr.
- Sparfeld, Dr., Zeit-tafel der Geschichte von Leipzig.** Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 1 Ngr.
- Trinkaus (Feuerwerker), Kunst- und Luftfeuerwerkerei**, oder deutliche Anweisung, alle bei Feuerwerken vorkommenden Gegenstände zu fertigen. 10 Bogen stark nebst 20 Tafeln Abbildungen. (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- 8 Blatt.** Sammlung der neuesten Pflanzpflanzen. Fein colorirt. (Verlag von Arnz & Co. in Düsseldorf.) (Statt 1 Thlr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Hessensanlagen, 33 Blatt.** Inhalt: Gärten, Parks, Landschaften u. dergl. (Statt 20 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Fruns Ohne,

Universitätsstraße Nr. 7.

Mit Kaufloosen 3. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 20. April a. c., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Unser Annoncen-Bureau, Agentur- und Commissions-Geschäft befindet sich jetzt

Sainstraße Nr. 25 (Pedarhof).

Hilgen & Fort.

Bei Otto Volgt in Leipzig erscheint vom 1. April vier Mal monatlich:

Der Zeitgeist.

Kulturgeschichtliches Centralblatt.

Herausgegeben

von

Dr. Eduard Löwenthal.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: 12 Sgr. (42 Krz. rhein.)

Insertionspreis: 2 Sgr. die zweispaltige Zeile.

Inhalt.

Kulturgeschichtliche Leitartikel. Zeichen der Zeit. Rundgebungen und Errungenschaften des Zeitgeistes. (Rechts- und Gerichtswesen, Volkserziehung, Volkswirtschaft: a) Handels-, Genossenschafts- und Gewerbewesen; b) Verkehrswesen; c) Gewerbliche Technik; d) Kulturgeschichtliche Statistik.) Naturkenntniß. Literarische Erzeugnisse und Ereignisse. Vermischtes. Erzählungen.

In einer Zeit, wo, wie heutzutage, die Einsicht und Bildung gewissermaßen zum materiellen Bedürfnisse — zur Bedingung des täglichen Broderwerbs geworden, ist es vor Allem nöthig, daß dem Einzelnen eine weitergehende Uebersicht und ein tiefer gehender Einblick in das reiche und verwickelte Getriebe des Tages geboten wird. Diesen Uebersicht und Einblick soll unser Blatt gewähren. Es soll alle Strömungen und Gegenströmungen des Zeitgeistes bis auf den Grund verfolgen, alle Errungenschaften desselben zur Mittheilung bringen und zur Vermehrung selbst nach Kräften beitragen.

Zur Erfüllung unserer Aufgabe haben bereits bedeutende Kräfte, wie Louis Büchner, Ludwig Noad, Otto Moser, Adolf Streckfuß u. A. ihre Mitwirkung zugesichert.

Probenummern liefert jede Buchhandlung gratis.

Zu bevorstehendem Classenwechsel empfehle ich mein reichhaltiges antiquarisches Lager Schulartikel für hier und auswärtig.

Ferd. Kunath,
Petersstraße Nr. 18.

Local-Veränderung.

Mein Verkauflocal befindet sich von heute ab

Mauricianum erstes Gewölbe.

J. A. Hietel,

Stickerie-, Tapissier- und Mäntel-Manufactur.

Wohnungsveränderung.

Die Chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei

von

Agnes Nowald geb. Nothe

befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 2 ober Johannis-gasse Nr. 6-8, 2. Etage, und bitte ich ein geehrtes Publikum mich auch in meiner neuen Wohnung mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Zur Nachricht.

Während der Messe findet die Annahme u. Abgabe zu ladirender Kaffeebreter, Blech- und Metallgegenstände nicht Ritterstraße Nr. 27, sondern Georgenstraße Nr. 19 statt.

Gegenstände, welche bis zur Mittwoch eingekauft, können den Sonnabend darauf fertig in Empfang genommen werden.

NB. Da von den letztvergangenen Wochen Ritterstraße Nr. 27 noch lagernde Waare bittet man in diesen Tagen abzuholen.

Local-Veränderung.

Das Geschäfts-Local von C. Bernhardi

(früher kleine Fleischergasse 9)

befindet sich jetzt

Thomasgässchen Nr. 1, 2. Et., Ecke des Marktes.

Moritz Kornagel,

Maurermeister,
wohnt von jetzt an große Windmühlenstraße Nr. 35.

Wegen einer Reparatur

bleibt mein Dampfbad den 7., 8., 9. geschlossen, den 10. ist dasselbe wieder offen.

Kreisch.

Künstliche Zähne nach neuester Methode u. dgl. Reparaturen fertigt A. Meyer, Zahnarzt, Thomasgässchen 16.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Reichthum** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschneideln und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an **Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Saugner.**

Meublesaufpoliren.

Selbige werden bei Herrschaften bei jetzigen Umzügen und Restaurierungen der Zimmer sauber, dauerhaft und unter Garantie eines jahrelangen dauerhaften Glanzes aufpolirt und geehrte Aufträge pünktlich ausgeführt. Bestellungen entgegengenommen **Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.**

W. Liebsch, Maler u. Lackirer,

empfehlte sich dem geehrten Publicum hier und auswärts im Malen und Lackiren der Zimmer, Salons, Verandas, desgl. ganzen Neubauten, Ofen bronciren, Fußboden lackiren, Firmen schreiben u. billigt Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3 R tapazirt **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Billige Schreibmaterialien

für Schule und Haus.

Schreibebücher d. Dgd. v. 5 1/2 R an, m. Linien 7 1/2 u. 10 R , **Seipz. Schulfedern**, engl. (nicht berliner) Fabrikat d. Gros 7 1/2 R , **Stahlfedern** d. Gros v. 2 1/2 R an, Halter, Bleistifte d. Dgd. 1 R , **Schiefertafeln**, Griffel, Metallfedern, Federkasten, Postpap. gr. Format d. Buch 2 R , **Schreibpap.** d. Buch 24 S , **Concept**, sehr schön, d. Buch 18 S , **Couvertis**, Siegelack u. bei **L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.**

Herren-Hüte

Von **Laville Pettit & Crespin in Paris,**

feinster Qualität, neuester englischer und französischer Modiform, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen; ferner

Sommerhüte u. Mützen,

englische und französische,

in mehr als 10 verschiedenen neuen Formen und Farben, in **Selbs, Backskin, Filz** und engl. Strohgeflecht empfiehlt

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Spazierstöcke



neuester Muster; **Naturstöcke** aller Art und **Angelstöcke** verschiedener Länge empfiehlt

Theodor Pätzmann,
Neumarkt an der Promenade.

Zur gefälligen Beachtung!

Mein wohlfortirtes Lager feiner und ff. Berliner Kochöfen eigener Fabrik erlaube ich mir angelegentlichst zu empfehlen und bemerke gleichzeitig, daß ich das Aufsetzen derselben, so wie der Kochmaschinen und Kochöfen mit übernehme und nach den bewährtesten Principien ausführen lasse.

Die Preise sind incl. Aufsetzen und sämtl. Eisenzeug für 1 weißen Ofen von 40 R an, für 1 hellgrauen Ofen von 28 R an.

Auch liefere ich Ofen geringerer Qualität (sogenannte Delitzscher) von 20 R an.

F. A. Richter,

Halle a/S., Gr. Klausstr. 38.

Billig.

Neue schöne Strohmatten, einzelne Strohkissen à 15 R , **Kuchekissen** ohne Bezug à Stück 10, 15 u. 17 1/2 R mit Korbhaaren, eine **Stahlfeder-Matratze** mit Keilkissen 9 1/2 R (neu) **Rosenthalg. 1 part.**

Stichtempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelkissen empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Das Meubles-Magazin

von

Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage, empfiehlt sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles in dauerh. Arbeit zum billigsten Preise.

Rasenmähemaschinen

(Lawn Mowers)

nach dem besten Muster der Ausstellungen zu London und Battersea 1862, die vorzüglichsten Instrumente zur Herstellung und Unterhaltung eines ebenmäßig kurzgeschorenen Rasens für Promenaden, Parks, Gärten — von einem Mann und einem Jungen leicht zu bewegen, mit Sammelkasten für das geschnittene Gras — empfiehlt zum Preise von Thlr. 60 — mit dem Bemerkten, daß sie bis jetzt die einzige in Deutschland ist, welche diese Maschinen baut, und daß stets Eine zur Ansicht steht.

Die Maschinen-Fabrik von W. Hamm

in **Entrigsch bei Seipzig.**

Gartenmöbel in Schmiedeeisen und Gußeisen, darunter die neuesten Modelle, **Gartenwalzen, Gartenspritzen** u. s. w. wolle man bei etwaigem Bedarf recht zeitig bestellen, da inmitten der Saison zuweilen Verzögerungen im Bezug sonst nicht ganz zu vermeiden sein dürften. Muster sind vorrätzig.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

Handelschule,
Realschule,
Thomas- und Nicolaischule,
Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten Bürgerschule,
dem Modernen Gesamtgymnasium,

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum,

vertrieben.

Tapeten

und Fenster-Rouleaux in großer Auswahl und in den neuesten, geschmackvollsten Mustern empfiehlt zu Fabrikpreisen

Lager der Tapetenfabrik Groedel bei Niesa.

F. H. Reuter,

Neumarkt Nr. 17, neben dem Marstall.

Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35,
3 Hofen.

Conrad & Consmüller.

Tapeten & Fenster-Rouleaux

empfehlen in den neuesten Mustern in großer Auswahl und empfehlen solche zu recht billigen Preisen

Du Menil & Co., Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Die billigsten Meubles in Kirschb., Mah. u. Birke,
ganze Etagen auf's Billigste zu meubliren,

empfehlen das Meubles-Magazin und Spiegellager von

F. A. Berger, Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde,
neue sowohl als
auch gebrauchte,
als: Uhrketten,

Armbänder,
Brochen,
Boutons,
Medallions,
Siegelringe, Damenringe,
Hemdknöpfe etc., so wie
goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wand-
uhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen
Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren,
Münzen, Tressen etc. bei

Rost & Schultze,

Bühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Es sind verschiedene Zeitungen abzulassen

Café St. Georg, Bühl.



Zu verkaufen oder zu vermieten ist vor dem Gerberthor an
der Rodauer Straße ein großer schöner Garten mit gemauertem
Haus, der Fabrik von Schimmel u. Comp. vis à vis.
Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein großer Concertflügel,
englische Mechanik, von herrlichem Ton und schöner Spielart, soll
Verhältnisse halber billig verkauft werden große Windmühlenstraße
Nr. 33, links 2 Treppen.

Ein gutgehaltener 6 $\frac{3}{4}$ oct. Mahagoni-Flügel, passend für Herren
Conservatoristen, ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Eine Harmonika (Accordion), 60stimmig und noch wie neu,
ist zu verkaufen Neureudnitz Nr. 5 parterre links.

Ein gut gehaltener Mahagoni-Flügel, neuester Bauart, ist billig
zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Mahagoni- und Kirschbaum-Kleider-Secretairs, desgleichen
Sophas, Bureau, Commoden, Mahagoni- und Kirschbaum-Pfeiler-
Spiegel, Pfeiler-Schränken und Commoden, feine Mahagoni-
Polsterstühle, eine Ottomane mit Ledertuch bezogen, Rohrstühle,
1 Trilmeau 5 Ellen hoch (Kirschbaumholz), runde Tische, 2 thür.
Kleider- oder Wäschränke (weiß lackirt), desgl. schöne Waschtische,
1 thür. Kleiderschrank, große 2 thür. Küchenschranke, eine sicher gehende
Goldrahmenuhr empfiehlt zu billigen Preisen Neureudnitz, Gemeinde-
gasse Nr. 288. Fr. Brack.

Zu verkaufen ist ein Mahag.-Großvaterstuhl mit Mädchen,
Preis 4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, Centralstraße 9, Hof rechts parterre 3. Thür.

Siehe eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 97.]

7. April 1863.

Ergebenste Anzeige.

Unser Verkauf von
**Berliner und anderen Meubles, Spiegeln und
Polsterwaaren**
besteht sich von heute ab und während der Messe Central-
halle, am Eingange links.
Leipzig, den 7. April 1863. **Schnelder & Stendel.**

Ausverkauf: Verschiedene Mahagoni- und andere Meubles,
Secretaire, Chiffonniere, Commoden, Waschtische, Bettstellen,
Divans, Silberchränke, Bureau, Kleiderschränke, verschiedene Tische,
Lehnstuhl, Glaslaken, starke Koffhaare, Spiegel, Stühle etc.
Brühl, grüne Tanne, Hofmann.

Zu verkaufen ist billig ein Thür. Messschrank mit Aufsatz
und mit eisernen Riegeln. Witwe Günther, Hainstraße Nr. 31.

Ein Mahag.-Sophasisch, 1 Nähtisch, 1 Bettstelle und eine Partie
Schraubzwingen zu verkaufen Schlossgasse 10 im Hofe 1 Treppe.

Ein fast neuer einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Gebrauchte Meubles in Auswahl verkauft billigst F. W. Wegner,
Reudnitz, Luchengartengasse Nr. 116.

Eine große spanische Wand mit zwei Thüren ist zu ver-
kaufen Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei reinliche Bettstellen mit Boden
Johannisgasse Nr. 39, 1 1/2 Treppe.

Federbetten, Bettstellen, 1 Goldrahmennhr, 1 Strohmatratze
sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zwei schöne rothe Koffhaarmatratzen und verschiedene
andere Meubles sind heute u. morgen billig zu verkaufen Brühl 11.

Für Bauherren.

Wegen eingetretener Verhältnisse sind 12 Paar neue Flügelthüren
mit Futter-Bekleidung 4' 8" hoch, 20' 8" breit, desgl. 6 Stück
Kreuzthüren 3' 18" u. 1' 18", sowie mehrere Füllungsthüren in
verschiedenen Größen sofort zu verkaufen und ist Näheres darüber
zu erfahren Elsterstraße nächst der Schwimmanstalt beim
Tischlermeister Erhardt.

Zu verkaufen sind mehrere Fuder guter Dünger
Sternwartenstraße Nr. 35.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist eine große
Schenkende, 12 Ellen im Quadrat ohne Vor- und
Anbau.

Zu erfahren Brühl Nr. 3 u. 4 beim Hausmann.

Ein Paar Pferde sind zu verkaufen beim
Lohnkutscher Gerth, Lehmanns Garten.

Zu verkaufen ist ein flottes Wagenpferd, welches sich gut
zum Reiten eignet. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 15.

Zu verkaufen sind ein Paar fette Schweine
Sternwartenstraße Nr. 35.

Für Gartenfreunde.

Eine Fuhre Bäume kommen heute früh zum Verkauf, so wie
eine Partie sehr junger Buchsbaum.

Stand: Nicolaitrethof. **Karl Reinhold.**

Eine Partie geschnittene Korbweidenzehen
hat zu verkaufen
Erfurth, herrsch. Gärtner in Lützschena.

Berliner Hyacinthen.

Heute erhielt ich einen Transport abgeschnittene Berliner Hyacin-
then-Blumen, welche sehr schön von Farbe und Geruch sind.

S. Rolle,

Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Zu verkaufen ist eine Partie ausgezeichnet schöner Buchs-
baum Zeiger Straße Nr. 34 im Garten.

Ein 3 Ellen hoher Summibaum und ein großer Kinder-
wagen sind ganz billig zu verkaufen
Erdmannsstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Echte Sechswochen-Kartoffeln,

die beste und zeitigste Sorte, welche man gegenwärtig hat, kann ich
nur noch einige Scheffel ablassen und verkaufe ich die Meße unter
Garantie à 10 $\%$. **Chr. Bachmann, Magazingasse 12.**

25 St. alte Ambaloma-Cigarren 7 1/2 bis 12 1/2 $\%$
25 = reine Cuba und Trabucillos 10 bis 12 1/2 $\%$
25 = ganz feine Habanna-Cigarren 20 bis 40 $\%$
empfehlen in alter Waare **C. F. Zeibig, Hainstraße 19.**

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,
Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel
15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Was, in Lowry's viel billiger.
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilio Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.**

Maitrank

von frei in der Natur gewachsenem Waldmeister und 59er Roselwein verkauft, so weit der Vorrath
reicht, pr. Flasche 6 Ngr.

der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachf.,
Grimma'sche Straße Nr. 16 im 1. Thore links im Keller.

Zerbster Bitterbier-Niederlage, Magazingasse Nr. 12.

Um auch für die heißen Monate meine werthen Kunden auf das beste bedienen zu können, habe ich mich veranlaßt gesehen, noch
eine große Kellerei zu pachten, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, Bestellungen zu jeder beliebigen Größe prompt ausführen zu
können. Gleichzeitig erlaube ich mir neben meinem Zerbster Bitterbier auf den, von so vorzüglicher Güte und Ge-
schmack so wie magenstärkenden echten

Zerbster Porter

gefälligst aufmerksam zu machen. Ich gebe solchen ab nur in halben und ganzen Flaschen à 2 und 4 $\%$ in meiner Restauration so
wohl als auch außer dem Hause.

Zerbster Bitterbier in Original-Fässern

zu 44 Kannen à 2 $\%$ 15 $\%$,
= 22 " " à 1 $\%$ 7 1/2 $\%$,
= 14 " " à — $\%$ 25 $\%$,

frei in's Haus.

In Flaschen:
1 Flasche 2 1/2 $\%$,
13 Flaschen 1 $\%$,

Chr. Bachmann.

149.

Sendung Whitstabler Mustern
in Muerbachs Keller.

Frische franz. Périgord-Trüffeln,
Fasanen, Bécassinen.

A. C. Ferrari,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Frische Holst. u. Whitstabler Mustern,
ger. Rhein-Lachs, Rindszungen, junge Bierländer
Hühner, Algierer Blumenkohl, russ. Zuckerschoten.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten

empfang A. Steiniger, Café français.

Frishes Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce und Sülze
empfiehlt W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

Für größere Haushaltungen

empfiehlt verschiedene Sorten Essig in 1/8 Eimern zu 5,
6, 8, 9, 10 und 12 π

G. H. Schröter's Witwe, Amtmann's Hof

(Nicolaisstraße Nr. 45, Reichstraße Nr. 6).

Sämmtliche Sorten zeichnen sich durch angenehme Säure
vor vielen anderen im Handel kommenden vortheilhafter aus. Ge-
fäße überlasse ich leihweise. D. D.

Echt Bербster Bitterbier,

unübertrefflich schön, aus der Carl Pfannenbergschen Brauerei
in Bербst kempfeht in Flaschen so wie in Gebinden von jeder
Größe die Hauptniederlage von

Carl Deutschbela in Leipzig,

kleine Windmühlengasse Nr. 1B.

Restaurations-Gesuch.

Eine mittlere gangbare Restauration für Michaelis. Man bittet
Adressen unter A. M. bei Herrn Kaufmann Reife, Universitäts-
straße, niederzulegen.

Eine Ladentafel wird gesucht
Brühl 42, 1. Etage rechts.

Gesucht werden zwei Duzend Gartentische
Dresdner Straße Nr. 54.

Ein Comptoirpult, in gutem Stande, von ca. 2—2 1/2 Elle
wird zu kaufen gesucht. Wo, erfährt man im Meubel-Magazin
3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene Hobelbank Kopf-
platz, Kurprinz.
Louis Doerner, Bildhauer.

Gute Wechsel nur von Gewerbetreibenden werden gekauft. Offerten
unter V. S. 3. poste restante Leipzig.

Gesucht werden auf erste sehr gute Hypothek 1200, 22—2300,
4000 u. 5000 π . Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Bürstenmacher
zu werden, kann sich melden bei
Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht werden einige Metzger und Hausknechte mit guten
Attesten. Näheres Weststraße 66 durch das Nachweisungs-
Comptoir von F. Möbius.

Gesucht wird ein gewandter Kellner
Brühl Nr. 25.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher reinlicher
Kellner Dörfenstraße Nr. 14.

Ein junger gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner
findet für die Messe Stelle u. Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden zwei Kellnerburschen zum sofortigen Antritt
Bereitschaftslohn.

Es wird ein Billardbursche gesucht
Brühl 42, 1. Etage.

Gesucht werden für die nächste Messe zwei gewandte Kellner-
burschen kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.

Gesucht wird sogleich ein thätiger solider Colporteur für
einen guten Artikel. Näheres F. R. H 3. poste rest. franco.

Ein ehrlicher Bursche, 15—17 Jahre alt, wird zur Handarbeit
in eine Feuerwerkstatt gesucht Tauchaer Str. 25 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein Bursche von 14—16 Jahren.
Näheres Markt Nr. 8 im Hofe.

Einen Burschen zu leichter Arbeit sucht
F. Holzhausen, Reichels Haus an der Pleiße Nr. 7.

Gesucht wird ein Bursche zum Roddrehen Dresdner Straße,
goldnes Einhorn beim Schleifermeister Wermann.

Gesucht wird ein Bursche zum Regelauffetzen
Dresdner Straße Nr. 54.

Eine Putzmacherin, welche vorzüglich im Haubenfertigen geübt
ist, findet dauernde Stellung; auch werden noch Lernende Ange-
nommen bei

F. S. Schüler,
Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Junge Mädchen, welche Putz erlernen wollen, können sich mel-
den im Putzgeschäft Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Junge anständige Mädchen können das feine Weißnähen
unentgeltlich lernen kleine Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen über
dem Haupt-Meubles-Magazin.

Verkäuferinnen.

Für auswärtige Trinkhallen suchen wir zwei solide junge Mädchen
als Verkäuferinnen. Diez u. Richter, Grimm. Straße Nr. 4.

Junge anständige Mädchen von angenehmem
Aeußern finden auswärts gute Stellen als Verkäuferinnen
in Trinkhallen, sonst als Büffetmamsells in Gasthaus und in
Conditorei. J. Knöfel, gr. Fleischergasse Nr. 16, 2. St.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem
Aeußern und rechtlichen Aeltern wird baldigst für ein feines Geschäft
als Ladenmädchen gesucht.

Zu erfragen Brühl 42, 1. Etage rechts.

Mädchen-Gesuch.

Junge solide Mädchen von 14—16 Jahren finden in einem
photographischen Atelier lohnende Beschäftigung und erfahren das
Nähere in der Conditorei Zeiger Straße Nr. 56.

Gesucht

wird für auswärts ein tüchtiges Mädchen, welches einer guten
Küche vorstehen, auch platten und nähen kann und mit guten Zeug-
nissen versehen ist. Zu melden früh 8 bis 9 Uhr Grimmsche
Straße Nr. 16, 2. Stock rechts.

Gesucht wird sofort eine Wirtschafterin, die in Gast-
höfen conditionirte. Näheres große Fleischergasse Nr. 16, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren
Magazingasse Nr. 8.

Gesucht wird Krankheit wegen sogleich ein zuverlässiges Dienst-
mädchen Weststraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein solides Mädchen von 16 bis 17 Jahren
zur Aufwartung den ganzen Tag
Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein arbeitsames
Mädchen an der alten Burg Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein 1. Ueig ein ein Ordnung und Reinlich-
keit gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit äußere Zeiger
Straße Nr. 36.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen früh zur Aufwartung
Dorfstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen, welches einer Restau-
rationsküche vorstehen kann. Mit Buch zu melden Katharinenstraße
Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit so-
fort oder zum 16. d. M. anzutreten bei L. S. Hoffmann,
Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus, welche gute
Atteste vorzüglich über ihre Ehrlichkeit hat, Weststraße 21 parterre.

Gesucht zum 1. Mai Antrittszeit ein junges Mädchen für
Hausarbeit und zu Kindern
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 164, 1. Etage.

Gesuch.

Ein zuverlässiges französisches und fleißiges Mädchen, das mit kleinen Kindern umzugehen versteht, wird per 15. dieses für ein Kind und häusliche Arbeit in einen guten Dienst gesucht. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 15, Hausflur im Messingwaarenverkauf.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für die Messe Brühl Nr. 72, 4. Etage.

Einige tüchtige Köchinnen finden mit 30 u. 36 fl Lohn gute Condition. Gr. Fleischerg. 16, 2. Etage.

Ein ganz solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sogleich gesucht Lindenau, Bernhardtstraße Nr. 5, von 10 Uhr an.

Ein junges Mädchen, welches im Herrenhütestaffiren bewandert ist, findet sogleich Engagement Grann. Str. 23, A. Sagendorff.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird gesucht Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Verkäufer, Markt- u. Messhelfer, zuverlässiges Personal, weist kostenfrei nach J. Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von außerhalb, 22 Jahre alt, von der Lehre aus mit dem Tuchfabrikat vertraut, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bei seiner Durchreise während der Messe oder auf längere Zeit in Condition zu treten, derselbe unterzieht sich einem Posten als Markthelfer oder in jedem dergleichen Fache einschlagenden Arbeiten. Werthe Adressen beliebe man unter W. N. 1011. gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger vom Militair freier Mann, mit guten Zeugnissen versehen, im Schreiben und im Rechnen bewandert, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Geehrteste Adressen wird gebeten Ulrichsgasse 74, Restauration, abzugeben.

Ein anständiger junger Mensch, welcher eine nothdürftige Handschöne schreibt, auch mit Geld Umgang hatte, sucht eine auskömmliche bleibende Stelle in einem Comptoir als Laufbursche oder Markthelfer. Gefällige Adressen unter C. B. R. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem Geschäft arbeitet, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen unter K. 14. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher bereits die Schule verlassen hat, sucht eine Stelle als Kellnerbursche oder Laufbursche. Man bittet die Adressen unter B. Nr. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von rechtlichen Altern, welcher die Schule diese Ostern verlassen hat, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Kellnerbursche. Adressen unter H. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Frau sucht noch einige Tage im Nähen und Ausbessern Beschäftigung. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Une jeune Dame qui parle bien la langue française désire se placer en qualité de bonne dans une famille respectable. On est prié de s'adresser sous les initiales J. J. poste restante Leipzig.

Eine junge Dame

sucht eine Stelle als Gesellschafterin, auch würde sie gern eine Dame auf Reisen begleiten.

Adressen unter H. K. poste restante Leipzig.

Une jeune demoiselle de la Suisse française désire se placer comme bonne. S'adresser à Madame Howard, Thomaskirchhof Nr. 20.

Ein Mädchen, welches in Putz, Schneidern und allen feinen Arbeiten Erfahrung hat, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen. Die Suchende bekleidete 6 Jahre lang dieselbe Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße 9, 1 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft und im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht zum Ersten eine Stelle für Was.

Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 3 im Schnittgeschäft bei Madame Lippoldt.

Köchin = Stelle = Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Kochkunst gründlich erlernt hat, sucht Verhältnisse halber baldigst Stelle, sei es als Köchin oder Mamsell für ein Gasthaus oder Hotel. Werthe Adressen beliebe man gefälligst bei Herrn Runze, Brühl Nr. 29, 3 Treppen gelangen zu lassen.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen wünscht für Kinder und häusliche Arbeit pr. 15. April einen Dienst. Das Nähere Kreuzstraße Nr. 5 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 15. April eine Stelle als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus dem Voigtlande sucht Stellung entweder als Verkaufsmädchen in einem Bäckereiladen oder sonst ähnliche Stellung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Zeiger Straße Nr. 1 bei Herrn Bäckermeister Kühn.

Eine Wirthschafterin, in der feinen Küche ganz erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen und längere Zeit als solche fungirt, sucht zum 1. Mai Stelle. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 10 im Hofe links 3 Treppen niederzulegen.

Eine anständige Frau sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung als Aushilfe in der Küche. Zu erfragen Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein starkes kräftiges Mädchen vom Lande sucht sogleich eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder in einem Hotel als Küchenmädchen. Neumarkt Nr. 10 im Hofe 2 Treppen quervor.

Eine anständige gewandte Frau sucht während der Messe eine Beschäftigung, sei es zum Verkauf oder als Beihilfe in eine Küche, für beides passend. Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht bis 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen Preussberggäßchen Nr. 5 im Productengeschäft.

Ein großer Waarenschrank,

passend für einen Hausstand, wird für diese Messe zu mieten gesucht Grimma'sche Straße 23. A. Sagendorff.

Gesucht wird zu einer Fabrikanlage ein sofort oder spätestens zu Johannis beziehbares Local. Erwünscht wäre Nähe des Wassers und der Stadt. Gef. Adressen unter X. Y. bittet man bei Herrn Mechanikus Huger'shoff (Schillerstraße 3) abzugeben.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann eine Wohnung von 200 bis 300 Thlr., Michaelis oder früher beziehbar. Adressen bittet man abzugeben im Geschäftslocale des Herrn B. Engel, Sainstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Ein Logis 3—4 Stuben nebst Zubehör in der Meßlage wird zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Zu mieten gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten pr. Johannis ein Logis zu circa 100—150 fl , womöglich Meßlage. Gefällige Adressen nimmt an Madame Dertel, Ritterstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 100—150 fl . Adressen abzugeben an Herrn Schneidermeister Lange, Gewölbe Kochs Hof.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich pränumerando zahlenden jungen Eheleuten ohne Kinder zu Johannis in Reichels Garten oder Nähe der Stadt ein Logis zu 40—50 fl jährlich. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Oberländer in Reichels Garten niederzulegen.

Eine ältere Dame sucht zu Johannis ein Logis, zwei Zimmer, Kammer, Küche, Holzraum. Adressen nebst Preisangabe werden erbeten unter H. J. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird von zwei Zimmerleuten eine Schlafstelle in der äußeren Vorstadt. Adressen bittet man unter R. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei = Verpachtung.

In lebhafter Straße einer Provinzialstadt, Eisenbahnstation, in der Nähe von Leipzig wird ein Haus gebaut, in welches eine Bäckerei einzurichten wird. Dieselbe soll verpachtet werden. Näheres zu erfahren bei Herrn Eduard Hercher, Nicolaisstraße Nr. 45.

Ein Garten lange Straße Nr. 13 ist zu vermiethen. Näheres bei dem Hausmann.

Messlocal.

Zur Ostermesse sind in der besten Lage der Grimma'schen Straße Nr. 27, 1. Etage 2 schöne 2 fenstrige Stuben nach vorn zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 Ostermesse in Nr. 46 der Ritterstraße ein Gewölbe mit Niederlagen und die erste Etage durch
Adv. Prasse.

Ein Hausstand am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur künftigen und den darauffolgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre im Gewölbe bei Herren Rost und Schulze zu erfragen.

Ein schöner Hausstand, welcher sich seiner Lage halber vorzüglich für einen Seifensieder u. dergl. eignen würde, ist in der innern Stadt zu 50 Thlr. jährlich sogleich zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für die Messe zu Musterlager ein großes schönes Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Gewölbevermietung.

Die Hälfte des seither von dem Herrn Weidhaas aus Meerane inne gehaltenen, Brühl und Nicolaisstraßen-Ecke belegenen Gewölbes ist für bevorstehende Messe und weiter zu vermieten.

Das Nähere daselbst zu erfahren.

Muerbachs Hof.

Messvermietung. 3—4 Stuben 2 Treppen hoch vorn am Markt heraus für jetzt und nächste Messen zu Musterlager und Waarenlager.

In der Hausmannswohnung zu erfahren.

Messvermietung.

Ein großes freundliches Erkerzimmer 1. Etage, sich eignend als Musterlager oder Verkauflocal, oder auch als Messlogis für eine oder mehrere Personen, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Messvermietung.

Für bevorstehende und nächste Messen ist eine große freundlich meublirte Stube zu vermieten Hainstraße Nr. 23, Vordergebäude 4 Treppen (vis à vis Hôtel de Pologne).

Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer mit Schlafcabinet ist als Verkauf- oder Musterlager zu vermieten Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Messlocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

Reichsstraße Nr. 1

sind im Hofe 1 Treppe noch 2 freundliche Stuben als Verkauflocal oder Messwohnung zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Messvermietung. Eine Stube, Aussicht nach dem Rossplatz, ist während der Messe zu vermieten H. Windmühleng. 15, 1 Tr.

Zur Messe sind 1 bis 2 schöne Zimmer zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Weststraße Nr. 20, 2. Etage sind sofort für die Messe oder auf länger gut meublirte Zimmer zu vermieten.

Messvermietung.

Weststraße 67, 1 Treppe rechts, dicht bei der katholischen Kirche ist eine Stube während der Messe zu vermieten.

Messvermietung. Ein geräumiges Zimmer in 1. Etage, nahe am Markt, für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe bei Herrn Doff.

Gewölbe, Hausstände, so wie Geschäfts-Local

in 1. und 2. Etagen hat noch in den besten Messlagen für diese und folgende Messen zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Verkauflocal im Böttchergäßchen ist durch den Hausmann Katharinenstraße Nr. 19 zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein schönes Gewölbe, beste Lage der Nicolaisstraße, ist für diese Messe zu vermieten. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 7.

Gewölbe, Gewölbe-Anteile und Hausstände in allen Messlagen sind noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein sehr freundliches Gewölbe mit 2 Stuben ist in einer sehr belebten Vorstadt von Johannis an zu 130 fl zu vermieten; es würde sich vorzugsweise für einen Barbier u. dgl. eignen. Das Nähere im Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 3,

ist die hochgelegene ganz trockene Parterre-Etage von 10 Fenster Straßenfronte, mit Garten, großem Keller- und Boden-Raum zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Vermiethung.

In der Königsstraße Nr. 13 ist eine Familienwohnung (hohes Parterre) mit 6 Stuben und Zubehör und daranstoßendem Gärtchen von Michaelis ab zu vermieten und daselbst in der zweiten Etage zu erfragen.

Ein großes geräumiges Parterrelogis in bester Buchhändlerlage ist von Michaelis an zu 300 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein hohes Parterrelogis von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör mit Garten 330 fl ist in der innern Dresdner Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und sofort oder Johanni zu beziehen ist die in gutem Stande befindliche 1. Etage Promenadenstraße Nr. 13, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, freundlicher Küche u. Näheres im Hinterhause 1. Etage.

Eine sehr nette 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 220 fl , sehr elegant eingerichtet, ist Verhältnisse halber von Johanni an, desgl. eine von 7 Stuben und Zubehör 300 fl , Bezugs halber von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

und zu Johannis zu beziehen ist ein freundliches Logis, Sonnenseite, Preis 135 fl , Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör Zeiger Straße 34, Seitengebäude part.

Zu vermieten ist von Johannis ab in der Dresdner Vorstadt ein Familienlogis, bestehend aus drei Stuben, Kammern nebst Zubehör, Preis 130 fl .

Näheres lange Straße Nr. 43 b, 1. Etage links.

Zu vermieten ist in der Hainstraße ein Hof-Logis von 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör. Näheres Grimm. Str. 31, 2 Tr.

Sofort beziehbar sind Verhältnisse halber noch einige hübsche Familienlogis von 100 bis 300 fl , theils in der inneren Stadt, theils in den Vorstädten. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Johannis in der Nähe des Schützenhauses ein Hintergebäude nach dem Garten gelegen mit 2 Logis an eine Familie oder getrennt, à Logis 52 fl an Leute ohne Kinder. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 8 ist ein geräumiges und sehr freundliches Sommerlogis zu vermieten.

Garçon-Logis.

Sofort oder später ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube (separat) mit gutem Bett nebst Hausschlüssel Reudnitzer Straße Nr. 11, Hof rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen große Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen, separat mit Hausschlüssel und messfrei, so wie auch eine Schlafstube für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu v
Ein an
ist sogleich
Zum
zu verm
Ein f
Hause b
am
Eine
ist, ist
3. Etage
Eine
send für
zu verm
Eine
Zu
Eine
mit Ha
Eine
Off
3 Trepp
Off
sonen
Off
Ge
mit vo
Ein
findet
ist für
W
C
S
S
von
Herr
von
Herr

Zu vermieten sind gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer
Lindenstraße 1, 4 Treppen links.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel
ist sogleich zu vermieten Georgenstraße Nr. 16B, 1. Etage.

Zum 1. Mai ist ein fein meublirtes Zimmer an einen Herrn
zu vermieten Gainsstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Ein sehr schönes Zimmer, gut meublirt, ist in einem noblen
Hause bei einer ruhigen Familie zu vermieten
am bayerischen Bahnhof, Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine meßfreie Stube, anständig meublirt, geräumig und freund-
lich, ist sofort an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 32,
3. Etage.

Eine schöne große und reizend gelegene Garçonwohnung, pas-
send für 2 Herren, auch nach Wunsch mit ganzer Bewöhung ist
zu vermieten bayerische Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Stube ist zu vermieten
Erdmannstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
Elisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen an einen oder 2 Herren
mit Hausschlüssel Grenzgasse Nr. 15, Hinterhaus, hohes Parterre.

Eine Schlafstelle ist offen
Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Infelstraße Nr. 15, Hintergebäude
3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mannsper-
sonen Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
N. Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube
mit vollständiger Kost hohe Straße Nr. 25.

Ein Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat,
findet freundliche Schlafstelle Mittelstraße 20 im Hofe links part.

Die Kegelbahn

ist für einen Abend frei geworden. **Holbig**, gr. Funtenburg.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Gesellschaft Astraea.

Heute Dienstag den 7. April letztes Winterkränzchen.
Die Billets sind bei unserem Cassirer, Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe zu entnehmen.

Salon zum Gosenthal. Concert und Ballmusik.
Heute zum Dienstag
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Belvédère Connewitz.

Heute zum Dienstag **Nachmittag-Concert.** Zur Aufführung kommt: Overture Strabella von Flotow und Fra Diavolo
von Auber. Der musikalische Sonderling, Polpourri von Hamm. Arie aus dem Barbier von Sevilla für Tromba, vorgetragen von
Herrn Mechold. Solo für Cello, vorgetragen von A. Schreiner u. s. w.
Anfang 3 Uhr. — Ende 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Belvédère Connewitz.

Heute zum Dienstag
Grosses Concert von dem Musikchor des Herrn Director Schreiner
von Nachmittags 3 Uhr an, wozu ergebenst einladet
Herrmann Hempel.



Neuschönefeld,

Schönfelders Restauration.

Heute Dienstag den 7. April

National-Concert

der Tyroler Sängers-Gesellschaft Probstmair.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Kr.

Flagwitz. Heute ladet zu Kaffee, Pladen und andern Sachen, wo
freundlichst ein
J. G. Dangeloid.

Schweizerhüschen

Heute Dienstag

Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.



Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Niederecker, Walzer von
Schmälzer (neu); Sulfario-Quadrille aus der Post 500,000
Teufel v. Michaelis (neu); Herzliebchen-Polka v. Joleib (neu).

Der Tanz-Accord kostet 10 Kr.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.

Der Tanz-Accord kostet 7 1/2 Kr.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.



Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

A. Herrmann.

O D E O N.

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Petersschliessgraben.

Heute Dienstag Abschieds-Ball, wozu ergebenst einladet
Bilwe Gresschel.

COLLOSSEUM. Heute starkbesetzte
Anfang 5 Uhr. Brager.

Kilian.
Heute Dienstag Abend von 7 Uhr an
Concert
in Länkers Salon, Thonbergstraßenhäuser.
Entrée à Person 2 Ngr.
Freundlichst ladet ein **Kilian.**

Grüne Schenke
ladet heute Dienstag zu verschiedenen warmen und kalten Speisen,
ff. Bernesgrüner, Berbster und Lagerbier freundlichst ein.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr.

Drei Mohren.
Heute Pöfelschweinskeule mit Klößen, Karpfen polnisch mit Weinkraut, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute Dienstag in Stätteritz
Bladen, Propheten, und diverse Kaffeekuchen,
warme und kalte Speisen, feine Weine, vorzügliches Bier, und feinsten Maitrank von Moselwein &c. &c. **Schulze.**

„Deutscher Bier-Tunnel.“
Stadt Wien.
Heute und folgende Tage
Bockbier.
Heute von 9 Uhr an Ragout à la en Coquilles.
wozu höflichst einladet **Möbius.**



Heute **Bockbier** aus der Vereinsbrauerei und von früh 9 Uhr an **Speckkuchen.** **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Bockbier
ganz vorzüglicher Qualität aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe am NicolaiKirchhof.**

Avis! Sommerlagerbier von Adler auf Plohn iB.
Das diesem feinen, vorzüglich warm und kopferreichen Bier verzapfe ich von jetzt an bei anhaltendem Lager stets frisch à Seidel 15 Pfennige, wozu ein geehrtes Publicum höflichst einladet **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Waldschlößchen zu Göhlis. Heute Dienstag Schlachtfest, so wie alle Tage Bladen und eine Auswahl Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Meyer.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Schlachtfest Heute **Schlachtfest,**
so wie Kopfen polnisch nebst einer Auswahl anderer Speisen, verschiedene Kuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier empfiehlt **Anton Klöppel.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. M. Vogt, Nr. 1.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Länker, Thonberg 54.**

Schüttels
Restauration.
Heute Schlachtfest.
Bockbier ff.



Restauration zum Johannisthal.
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittags an frische Blut- und Leberwurst, Bratwurst mit Zubehör. Im untern Local bestes Lagerbier von der Capelle Müller und Gassen. Um zahlreichen Besuch dankt **M. Meyer.**

Salon zum Gosenthal.
Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Nachmittag Concert u. Ballmusik
Gose und Biere ff. Es laden ergebenst ein **C. Bartmann & Krahl.**

Schlachtfest. Heute früh 8 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst nebst einem feinen köpfigen Lager- u. Berbster Bitterbier große Windmühlengasse Nr. 2.

Restauration in Tschannmanns Hause empfiehlt heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilh. Fesoh, gr. Gießberg. 16.**

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen, Bockbier ff. empfiehlt **C. G. Mecke**

Rest
Einga
Bocu
Die R
empfehl
zügliche
Ref
Heu
Biere
Morg
wurde a
Dresdne
Selbstfä
und dem
Halle =
Geger
bei St.
Vor
wird
zu
Sonnta
der Eist
werden
1. Oct
2)
und zu
5 W
Lehrer
3)
4)
Halbjah
Le
Die
T

Restauration und Kaffeegarten,
 Eingang Dresdner Straße 54 und Johannisgasse.
 Boeuf à la mode mit Klößen empfiehlt
 Die Kegelbahn ist einen Tag frei. **S. Klerfuss.**



Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

Drei Lilien in Neudnitz
 empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und andere Speisen, vor-
 zügliches Wernesgrüner, Bockstör Bitter- u. Lagerbier. **W. Hahn.**

Restauration zum Schröterbräu.
 Reichstraße 10. Nicolaisstraße.
 Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen.**
 Abends saure Rindskalbannen.
 Biere ff. **G. F. Lang.**

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren
 wurde am 1. Osterfeiertag Nachmittags in der 7. Stunde auf der
 Dresdner Straße, zwischen Blumengasse und lange Straße ein
 Geldtäschchen mit einigen Färbezeichen, verschiedenen Silbermünzen
 und dem diesjährigen Dividendenscheine der Magdeburg-Elben-
 Halle-Leipziger Eisenbahn-Actie Nr. 15575.
 Gegen Belohnung und Dank abzugeben Dresdner Straße 37
 bei St. Schmidt 1. Etage.
Vor Ankauf des Dividendenscheines Nr. 15575
wird gewarnt.

Verloren wurde am **Sonntags** von **Café Adler** in **Peters-**
straße 3 Rosen eine **Briefmarken-Sammlung** und bittet man die-
selbe gegen **Belohnung** von **1** **Petersstraße**, **3** **Rosen** beim **Kauf-**
wagen **Boigt** abzugeben.

Verloren wurde am **1. Feiertag** **Nachmittags** zwi-
schen 4 und **5** **Uhr** in **Lehmans Garten** ein **Alfa**
Netz in einem **grauen** **Beutel**, **gefüllt** mit **rother**
Seide. — **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Place de**
repos **Nr. 5**, **1** **Treppe**.

Verloren am **Donnerstag** ein **carriertes** **Kindermäntelchen**
 zwischen **Königsstraße** und **Johannisgasse**. **Abzugeben** **Johannis-**
gasse **Nr. 6-8**, **4** **Treppen**, **gegen** **Belohnung**.

Verloren wurde den **25. März** ein **vergoldeter** **Uhrhaken** mit
Granaten vom **bayerischen** **Bahnhof** bis **Universitätsstraße**. **Gegen**
gute **Belohnung** **abzugeben** **Schrötergäßchen** **5**, **1** **Treppe** **links**.

Ein **braunseidner** **Sonnenschirm**, **en-tout-cas**, ist von der **Wes-**
straße bis in die **Halle'sche** **Straße** **verloren** **gegangen**. **Der** **ehrlige**
Finder **wird** **gebeten** **selbigen** **gegen** **gute** **Belohnung** **abzugeben**
Halle'sche **Straße** **Nr. 4** **parterre**.

Ein **Regenschirm** ist am **19. vorigen** **Monats** auf der
Tour von der **Nicolaisstraße** nach dem **Neumarkt** in einer **Droschke**
liegen **geblieben**.

Gegen **Belohnung** **Nicolaisstraße** **Nr. 26**, **1** **Treppe** **abzugeben**.

Entlaufen ist den **1. Feiertag** ein **sogenannter** **Affenpinscher**,
schwarz; an **Schnauze**, **Pfoten** u. **gelbbraun**, mit **gesticktem** **Hals-**
band, **Maulkorb** mit einem **Namen**, an welchem ein **rothes** **baum-**
wollenes **Band**. **Gegen** **sehr** **gute** **Belohnung** **wird** **um** **dessen**
gefällige **Ablieferung** in der **Restauration** **des** **Herrn** **Ernst** **Zeiske**,
Lauchaer **Straße**, **gebeten**.

Entlaufen ein **brauner** **Windhund**. **Gegen** **Belohnung** **zurück-**
zubringen **hohe** **Straße** **Nr. 25**.

Die ganze **biertrinkende** **Menschheit** **macht** **auf** **sein**
ff. Bier **aufmerksam** **J. Wöllner** **im** **weißen** **Adler**.

Herzlichen **Dank** **dem** **unbekannten** **Herrn** **für** **Ueberbringen** **des**
verlorenen **Briefes** **aus** **M.** **B. M.** **neben** **der** **Post**.

Ein **Wort** **direct** **würde** **Ihnen** **angenehm** **sein**?? **O** **wenn** **ichs**
glauben **dürfte!** — **Hohn** **und** **Spott** **kennzeichnen** **ein** **schwarzes**
Herz. **T**

A. N. 50. D. Br. i. untersch. 3. erf. S. d. Adr. posta rest.
nochm. unter ders. Chiffre i. Empf. 3. n.

Zu der in der
Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde
 Sonntag den 12. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Schulfeierlichkeit im Logenhaus in
 der Elsterstraße werden alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.
Der Vorstand der Sonntagsschule.

Anmeldungen zur Aufnahme in die
Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde
 werden **Mittwoch** den **8. April** d. J. in dem in der Elsterstraße gelegenen Logenhaus Abends von 6-8 Uhr angenommen.
Der Vorstand der Sonntagsschule.

Allgemeiner Turnverein.

Vom 1. April d. J. an gelten für die **Kinderklassen** unseres Vereins folgende Bestimmungen:
 1) Die Aufnahme von Turnschülern und Turnschülerinnen findet nur zu Anfang des Sommer- oder Winterhalbjahres (1. April, 1. October) und nur für ein volles Halbjahr statt. Der Eintritt außer dieser Zeit ist nur ausnahmsweise zulässig.
 2) Die Schüler sowohl als die Schülerinnen erhalten **zwei Mal wöchentlich**, je **eine Stunde** lang Turnunterricht und zwar **Mittwoch** und **Sonabend** **Nachmittags**, die Mädchen von 1/4-1/25, die Knaben von 5-6 Uhr. Der Unterricht **beginnt** **5 Minuten** nach und **endet** **5 Minuten** vor dem **Schlage**. **Kein** **Kind** **betritt** **den** **Turnraum**, **bevor** **nicht** **der** **Lehrer** **da** **ist**.
 3) Die Lehrer werden eine genaue Aufsicht über die Anwesenheit der Kinder führen.
 4) Das Honorar beträgt halbjährlich **einen Thaler** und ist **präsumtiv** beim **Beginn** **jedes** **Halbjahres** **für** **das** **volle** **Halbjahr** **zu** **entrichten**.
 Leipzig, den 25. März 1863.

Der Turnrath.

Riedelscher Verein.

Heute **7** **Uhr** **Uebung** **für** **den** **ersten** **Chor**. (Donnerstag zweiter Chor; Sonnabend Gesammtübung).

Faber'sche Krankenkasse.

Generalversammlung den **11. April** 1863, **Abends** **7 1/2** **Uhr**
Dresdner **Straße**, **Prager's** **Viertunnel**. **D. V.**

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung werden hiermit **eingeladen**, sich **Mittwoch** den **8. April** **Nach-**
mittags **7** **Uhr** im **Innungslocale** einzufinden.
Tagesordnung: 1) **Inustificierung** **der** **Jahresrechnungen**. 2) **Beratung** **der** **Leihencasse**.
J. S. Walther und **Wlth. Zeiguer**, **Obermeister**.

Der Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hier

hält **Wittwoch den 8. April 1863 Nachmittags 3 Uhr**
im Logengebäude auf der Eiserstraße

seine Jahresversammlung. — Die verehrten, dem Verein als Mitglieder angehörenden Frauen, wie Alle, welche sich für denselben interessieren, werden zur Theilnahme an dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Vereins
durch Adv. Heinrich Koch.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach langen Leiden ruhig und sanft unsere theure Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Caroline Weinschenk** geb. **Delert**. Dies allen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege zur schuldigen Nachricht.
Leipzig und Bachau, den 5. April 1863.
Wilhelm Weinschenk, als Gatte.
Ferdinand Weinschenk.
Doris Weinschenk geb. **Busch**.

Am ersten Osterfeiertage Nachmittags starb plötzlich und unerwartet unser lieber **Johannes** im Alter von 11 Monaten.
Leipzig, den 6. April 1863.

Carl Kirsten
und Frau.

Gestern Abend als am 1. Osterfeiertag 7/8 Uhr endete nach Gottes unerforschlichem Rathschlus die unerbittliche Tod das theure Leben unseres lieben guten **Wäckerchens, Röschen**, im Alter von 6 1/2 Jahren in Folge der bössartigen Bräune.
Dieselbe war unsere ganze Freude und unser größtes Lebensglück, wer sie kannte, wird unsern namenlosen Schmerz ermessen und uns sein Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 6. April 1863.

Wilhelm Eduard Ehrhardt, Vater.
Henriette Ehrhardt, Mutter.
Julie verw. Ehrhardt, Großmutter.
Wilhelm Ehrhardt, Geschwister.
Marie Ehrhardt, Geschwister.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau **Franziska** verw. **Sichler** geb. **Sofmann**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht und bitten um stilles Beileid.
Leipzig, den 5. April.

die Hinterlassenen.

Heute früh entschlief sanft nach längern Leiden unser guter Vater **Henry Lockwood** in seinem 48. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 5. April 1863.

Die trauernden Kinder.
Harry
Emma
Louise
Lockwood.

Den innigsten Dank
der Madame **Winkler** für die vielen Beweise der liebevollen Pflege, welche sie mir zu Theil werden ließ.

Pauline Börig.

Herzlichen Dank Allen, welche unserer theuren Mutter in ihrer schweren Krankheit sowie bei ihrem Tode so liebevolle Theilnahme schenkten.

Geschwister **Schmidt**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen **Wittwoch**: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Klee**.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Agencier, Kfm. a. Lille, Hotel de Pologne. | Leffer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Kings, Luchm. a. Köln, Stadt Wien. |
| v. Karshöfer, Capitän a. Kopenhagen, Hotel de Prusse. | Lowjow, Kfm. a. Christiania, und | Richter, Rent. n. Fam. a. Berlin, S. de Pol. |
| Weld, Pastor n. Familie a. Dresden, Stadt Dresden. | v. Laška, Baronin n. Fam. a. Warschau, Hotel de Baviere. | Riemer, Actuar a. Großenhain, g. Elephant. |
| Becker, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien. | Lange, Architekt a. Ronneburg, Lebe's S. garni. | Reimer, Kfm. n. Fam. a. Bremen, St. Berlin. |
| Bejach, Kfm. a. Berlin, | Leuthier, Rent. a. London, Hotel de Prusse. | Rabe, Kfm. a. Graz, S. j. Kronprinz. |
| v. Bernstorff, Freiherr a. Wittenberg, und | Faber, Dr. Lehrer und Schüler a. Bielefeld, Stadt Hamburg. | Riedel, Commis a. Dresden, g. Einhorn. |
| Währ, Dr. a. Dresden, Palmbaum. | Fleischmann, Maler nebst Frau a. Reichenbach, Stadt London. | Schmidt, Kfm. n. Fam. a. Berlin, und |
| Bornemann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere. | Frankl, Kfm. a. Grefeld, und | Schäfers, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden. |
| Berger, Apotheker n. Mutter a. Pirna, Hotel zum Kronprinz. | Fleischer, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere. | Syring, Kfm. a. Gera, |
| Bertsch, Prediger a. Dresden, weißer Schwan. | Groschwitz, Buchhrlr. a. Stendal, Palmbaum. | Schmidt, Kfm. a. Meerane, |
| Bellmann, Schnitzw.-Hdlr. a. Hartha, Thomas-Kirchhof 8. | Grasmann, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Baviere. | Schulte, Kfm. a. Barmen, |
| Walten, Rent. a. Manchester, und | Gebhardt, Müller a. Markleeberg, w. Schwan. | Seydel, Amtm. a. Kuma, und |
| Barth, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse. | Harlopp, Polizei-Commissair a. Cöthen, und | Schmidt, Kfm. a. Gößnitz, Palmbaum. |
| Garrens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Höfude, Ingen. a. Cöthen, deutsches Haus. | Sinsler, Landw. a. Jlig, Stadt Berlin. |
| Hoffmann, Kfm. a. Sebnitz, Palmbaum. | Hertin, Kfm. a. Gladbach, und | Staudt, Schirmfabr. a. Breslau, g. Elephant. |
| Hill, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. | Müller, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg. | Schäfer, Kfm. a. Glauchau, und |
| Hempel, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Kronpr. | Reg, Kfm. a. Gera, und | Schepeler, Kfm. n. Familie a. Riga, Hotel de Baviere. |
| Hagen, Färber a. Mühlhausen, goldnes Einhorn. | Rörbly, Architekt a. Plauen, gr. Baum. | Selbig, Kfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz. |
| Selbig, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg. | Rüller, Fabr. a. Pulsnitz, Stadt Wien. | Schüpe, Bauinspector a. Dresden, g. Einhorn. |
| Hagen, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni. | Ranach, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Tümmeler, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien. |
| Selbig, Privat. a. Gotha, deutsches Haus. | Reyer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Treubler, Förster n. Sohn a. Froburg, Lebe's Hotel garni. |
| John, Def. a. Eisenberg, goldner Elephant. | Reutig, Hausbes. a. Weimar, S. de Baviere. | Vogel, Kfm. a. Magdeburg, und |
| Kryslar, Rentant a. Gera, grüner Baum. | Reusel, Gürtler a. Nürnberg, Lebe's S. garni. | Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin. |
| Kollmer, Baumstr. a. Berlin, S. j. Kronprinz. | Reiß, Kfm. a. Roschütz, Stadt Wien. | Voll, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant. |
| Kidder, Kgl. Bes. a. Allersdorf, goldnes Sted. | Rollack, Kfm. n. Fr. a. Glauchau, St. London. | Wallburg, Baumstr. a. Pforzheim, und |
| Krause, Commis a. Dresden, goldnes Einhorn. | Ritsche, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg. | v. Weiblich, Offiz. a. Königsberg, St. Hamb. |
| | Quaas, Kfm. n. Fam. a. Reiz, Lebe's S. garni. | Werner, Conditor a. Hannover, Stadt London. |
| | | Sebger, Kfm. n. Frau a. Weimar, Palmbaum. |

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
" 1861 " " 20 " "
" 1862 " " 20 " "
1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
1860, 1861 u. 1862 zusf. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 14:

Melanie. Novelle von August Schrader (Fortsetzung).
Ein Tag in Berlin. Humoreske von R. Brandt (Schluß).
Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 6.)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.